

Reisetagebuch (hier nur zu Hin- und Rückfahrt, nicht zum Aufenthalt am Ziel):

Die Idee zu dieser Tagestour kam im Zusammenhang mit dem Start des **9-€**-Tickets. Das Ziel musste folgende Bedingungen erfüllen:

- 1) Nicht mehr als 10 Stunden (hin und zurück) Plan-Fahrzeit in Nahverkehrszügen (RE, RB, S)
- 2) Maximal 5 Umstiege auf der einfachen Strecke (Umstieg mit leichtem Gepäck kein Problem)
- 3) Last not least: Dort wollte ich schon immer mal hin, hat sich nur nie ergeben..

Mein Startbahnhof sollte maximal 5 km entfernt sein und keine PKW-Parkgebühr kosten.

Örtliches:

Reiseziel war **Miltenberg**, die Stadt aller vier Himmelsrichtungen. Sie liegt nämlich im Nordwesten eines großen südöstlichen Bundeslandes. Laut Reiseauskunft unter www.bahn.de passen auch die Bedingungen 1) und 2).

Zum **Startbahnhof** habe ich für 5 statt minimal 3 km PKV Anfahrt optiert, weil diese Station – nennen wir sie Laredo – auf der Rückfahrt noch bis 1 Uhr Anschluss hat, die nähere Alternative – Santa Wé – nur bis 23.30 Uhr.

Reisetag und Abfahrtszeit:

Mittwoch, der 8.6. garantierte Abstand zum reiseintensiveren Wochenende und versprach viele Wolken, etwas Regen und wenig Sonne. Und damit auch weniger Schönwetter-Tagestouristen.

Mit der Abfahrtszeit **vor 6 Uhr** stieg die Chance, möglichst viel vom Reiseziel zu haben, und zweitens die Chance auf einen der in Laredo eher knappen Parkplätze in Bahnhofsnähe.

Hinfahrt:

Reiseplan: Abfahrt 5.40 h, 3 Umstiege in NK, Rüsselsheim und AB, Ankunft in Miltenberg 10h42.

Reise-Ist: 10 min Zeitverlust auf der Strecke Rüs-AB, Ankunft in MIL daher 10h58, + 16 Minuten

Bewertung: Im grünen Bereich, zumal alle vier benutzten Züge sauber und dünn besiedelt waren

Rückfahrt:

Reiseplan: Abfahrt 15.00 h, 4 Umstiege in AB, F, MZ und NK, Ankunft in Laredo um 20h04.

Reise-Ist: 1. Etappe MIL-AB: RE 87 nach Plan 15h00-15h35

2. Etappe AB-F: RE 54 war schon voll bei der Einfahrt; dasselbe galt für den Bahnsteig;
Konsequenz: Verzicht auf Mitfahrt und Planänderung.
Hilfreich dabei die App DB-Navigator

2. Etappe neu: HLB RB58, bis Rüsselsheim; 16h10-17h21, in AB praktisch leer- super!
Mäßiger Zustieg bis Frankfurt/Flugh. (letzter Halt vor Rüsselsheim)

3. Etappe neu: Plan: RE 3 von F Hbf kommend (der Zug lt. ursprünglicher Etappe 3);
Abfahrt Rüsselsheim 17h48, Ankunft NK 19h52
Umstieg und Weiterfahrt nach Laredo, 20h00-20h04

Ist: RE 3 mit 12 min Verspätung und randvoll mit Fahrgästen;
diesmal fuhr ich mit, denn so prickelnd ist die Aussicht auf eine Stunde Wartezeit im Bahnhof Rüsselsheim auch wieder nicht.
Zumal keine Garantie, dass der nächste Zug weniger voll ist.
RE 3 kam mit 15 min. Verspätung in NK an, der Anschlusszug war weg.

4. Etappe neu: Nächster Anschlusszug nach Laredo Abfahrt 20h28, Ankunft dort um 20h32,
knapp 30 min später als möglich, aber immer noch in der Planzeit bis 21 Uhr.

Bewertung: Zur Fahrzeit: Für eine private Tagestour sehe ich 28 min. länger als nach Plan nicht kritisch.

Zum Komfort: Von MIL bis Rüsselsheim dank Umplanung in AB voll in Ordnung (9-€-Ticket!)

Ab Rüsselsheim bis NK eingeschränkt wegen enger Platzverhältnisse im Zug.

Tages-Fazit: 8 von 10 Punkten (Hinfahrt 9v10, Rückfahrt 7v10)